

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

PANHANS

QUALITÄT SEIT 1918

CE

Betriebsanleitung

Kreissägen-Vorschubapparat

PANHANS Typ 76



Typ: **Vorschubapparat PANHANS 76**

HOKUBEMA Maschinenbau GmbH

Graf-Stauffenberg-Kaserne, Binger Str. 28 | Halle 120

DE 72488 Sigmaringen | Tel. +49 07571 755-0

E-Mail: info@hokubema-panhans.de | Web: <https://hokubema-panhans.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Rechtliche Hinweise.....	4
1.2	Abbildungen.....	4
2	Symbole.....	4
2.1	Allgemeine Symbole.....	4
2.2	Symbole in Sicherheitshinweisen.....	5
3	Allgemeines.....	6
3.1	Eigenschaften.....	6
3.2	Zielgruppe und Vorkenntnisse.....	6
3.3	Anforderungen an die Bediener.....	7
3.4	Hinweise zur Unfallverhütung.....	7
3.5	Allgemeine Sicherheitsbestimmungen.....	7
4	Sicherheit.....	8
4.1	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	8
4.2	Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
4.3	Anschluss an eine Absauganlage.....	8
4.4	Umbauten und Veränderungen des Vorschubapparats.....	8
4.4.1	Restrisiken.....	9
4.4.2	Umweltschutzvorschriften beachten.....	9
4.4.3	Organisatorische Maßnahmen.....	10
4.4.4	Personalauswahl und Qualifikation - grundsätzliche Pflichten.....	10
4.5	Sichere Arbeitsweisen.....	10
4.6	Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen.....	11
4.6.1	Normalbetrieb.....	11
4.6.2	Sonderarbeiten im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten sowie Störungsbeseitigung im Arbeitsablauf.....	11
5	Technische Daten.....	12
5.1	Emissionswerte.....	12
5.1.1	Lärminformation.....	12
5.1.2	Geräuschemissionswerte:.....	12
6	Abmessungen.....	13
7	Bedienelemente.....	13
7.1	Übernahme nach Anlieferung.....	13
7.2	Transport zur Kreissägemaschine.....	13
8	Inbetriebnahme.....	14
8.1	Montage am Parallelanschlag.....	14
8.2	Elektrischer Anschluss.....	15
8.3	Anschluss der Absaugung.....	15
9	Bedienung und Einstellung.....	16
10	Störungsbeseitigung.....	17
11	Wartung und Inspektion.....	18

11.1	Schmierintervalle	18
11.2	Nachspannen der Kette	18
11.3	Auswechseln der Vorschubrollen	19
12	Elektrischer Schaltplan	20
13	Demontage und Verschrottung	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Vorschubapparat Typ 76	6
Abbildung 2:	Typenschild	12
Abbildung 3:	Abmessungen.....	13
Abbildung 4:	Bedienelemente.....	13
Abbildung 5:	Alu-Profil entfernen	14
Abbildung 6:	Vorschubapparat an Klemmleiste befestigen	14
Abbildung 7:	Lösen der Schrauben zur Höhenanpassung	14
Abbildung 8:	Absaugstutzen.....	15
Abbildung 9:	Handrad und Wahlschalter	16
Abbildung 10:	Klemmschraube für Kettenspannung	18
Abbildung 11:	Demontage für den Tausch der Rollen	19
Abbildung 12:	Mittlere Vorschubrolle lösen	19
Abbildung 13:	Mittlere Vorschubrolle entnehmen	19
Abbildung 14:	Komponenten zusammenbauen.....	19
Abbildung 15:	Aufbewahrungsbohrung für Inbusschlüssel.....	19
Abbildung 16:	Elektrischer Schaltplan.....	20

Revisionen:

Revision	Autor	Änderung	Datum
000	AG	Dokument neu erstellt	13.10.2025

1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung gilt für den PANHANS Vorschubapparat PANHANS Typ 76. Das Dokument dient dazu, die erworbene Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten optimal zu nutzen. Des Weiteren sind wichtige Hinweise enthalten, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Beachtung dieses Dokuments hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer des Vorschubapparates zu erhöhen. Des Weiteren dient diese Betriebsanleitung dazu, Anweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung sowie zum Umweltschutz zu ergänzen.



Diese Betriebsanleitung muss immer am Einsatzort des Vorschubs bereitliegen. Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten beauftragt ist, z. B.

- bei der Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen und Pflege,
- bei der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung)
- und/oder beim Transport.

Neben dieser Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

1.1 Rechtliche Hinweise




Sämtliche Inhalte dieser Betriebsanleitung unterliegen den Nutzungs- und Urheberrechten der Hokubema Maschinenbau GmbH. Jegliche Vervielfältigung, Veränderung, Weiterverwendung und Publikation in anderen elektronischen oder gedruckten Medien, sowie deren Veröffentlichung im Internet, bedarf einer vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Hokubema Maschinenbau GmbH.

1.2 Abbildungen

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Fotos, Abbildungen und Grafiken dienen lediglich zur Veranschaulichung und zum besseren Verständnis. Sie können ggf. vom aktuellen Stand des Vorschubapparats abweichen. Titelbilder und Gesamtansichten können zudem optionale Komponenten und Sonderzubehör beinhalten.

2 Symbole

2.1 Allgemeine Symbole

Symbol	Bedeutung
	Signalisiert Stellen der Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, um Störungen oder Beschädigungen an am Vorschubapparat zu verhindern.
	Verlinkte Querverweise auf Kapitel, Abschnitte oder Abbildungen innerhalb dieses Dokuments.
	Referenzverweis auf ein separates Dokument oder auf eine externe Quelle eines Drittanbieters.

2.2 Symbole in Sicherheitshinweisen

Symbol	Sicherheitshinweis
	Allgemeines Warnzeichen, welches erhöhte Aufmerksamkeit erfordert! <i>Das Nichtbeachten kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.</i>
	Dieser Sicherheitshinweis weist auf eine mögliche gefährliche Schnittgefahr hin! <i>Gefahr von Personenschäden und ggf. zusätzliche Sachschäden.</i>
	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen von Schutzhandschuhen! <i>Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Personenschäden zur Folge haben.</i>
	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen eines Gehörschutzes! <i>Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Personenschäden zur Folge haben.</i>
	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen einer Schutzbrille! <i>Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Personenschäden zur Folge haben.</i>
	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen einer Atemschutzmaske! <i>Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Atembeschwerden und Lungenschäden zur Folge haben.</i>
	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen von Sicherheitsschuhen! <i>Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Personenschäden zur Folge haben.</i>
	Mögliche gefährliche Quetschgefahr im Bereich von feststehenden Gegenständen! <i>Gefahr von Personenschäden und ggf. zusätzliche Sachschäden.</i>
	Hinweis auf eine mögliche gefährliche Quetschgefahr! <i>Gefahr von Personenschäden und ggf. zusätzliche Sachschäden.</i>
	Hinweis auf mögliche Gefahren durch elektrische Spannung! <i>Das Nichtbeachten kann lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben.</i>
	Dieser Sicherheitshinweis weist auf eine mögliche gefährliche Einzugsgefahr hin! Das Tragen von langem offenem Haar und von loser Kleidung ist verboten! <i>Gefahr von Personenschäden und ggf. zusätzliche Sachschäden.</i>
	Feuergefahr! Nicht rauchen und kein offenes Feuer entzünden.

3 Allgemeines

Der speziell auf die Anforderungen von Tischkreissägen und Formatsägen abgestimmte Vorschubapparat Typ 76 ist zu Maschinen verschiedener Fabrikate kompatibel.

Vor allem beim Schneiden von Leisten, Bohlen, Fensterkanteln usw. aus Massivholz sowie beim Schneiden beschichteter Platten sorgt er, gegenüber dem Vorschub per Hand, für eine sichere Werkstückzuführung und präzise Schnitte.

Ausgestattet mit einstellbarem Aufnahmeprofil, 3 Vorschubrollen und 2 Vorschubgeschwindigkeiten lässt er sich an jede Arbeitssituation und Werkstückbeschaffenheit anpassen.

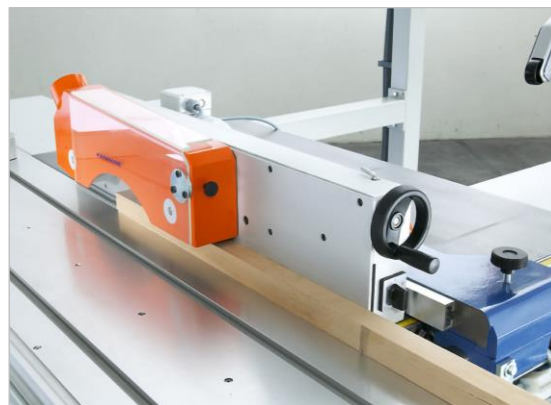


Abbildung 1: Vorschubapparat Typ 76

Die schnelle Einstellung auf Werkstückhöhe erfolgt über das seitlich angebrachte Handrad. Ein vorhandener Absauganschluss sorgt gleichzeitig für ein staubfreies Arbeiten, während der transparente, wegschwenkbare Schutz stets eine optimale Sicht auf das Werkstück gewährleistet.

Als Kippsicherung ist der Vorschubapparat mit einem integriertem elektrischem Sicherheitsmagnetsystem ausgestattet. Die Montage erfolgt schnell, einfach und werkzeuglos am Parallelanschlag der Kreissäge (anstelle des Alu-Profiles).

3.1 Eigenschaften

- Vorschubapparat Typ 76 für Tischkreissägen und Formatkreissägen verschiedener Fabrikate
- Zum sicheren Schneiden von Leisten, Bohlen, Fensterkanteln usw. aus Massivholz
- Mit einstellbarem Aufnahmeprofil, 3 Vorschubrollen und 2 fixen Geschwindigkeiten
- Schnelle Einstellung auf Werkstückhöhe über ein Handrad
- Mit Absauganschluss für staubfreies Arbeiten, inkl. Stecker
- Mit Schiene für Befestigungshöhe von 18 - 40 mm
- Integriertes elektrisches Sicherheitsmagnetsystem als Kippsicherung
- Einfache, schnelle und werkzeuglose Montage und Demontage
- Transparenter wegschwenkbarer Schutz für optimale Sicht und ergonomisches Arbeiten beim Schneiden von Leisten
- Anschlussspannung 400 V / 50 Hz
- Gewicht: ca. 30 kg

3.2 Zielgruppe und Vorkenntnisse

Diese Betriebs- und Wartungsanleitung ist an das Bedien- und Wartungspersonal für des Vorschubapparats gerichtet. Das Bedienpersonal ist vom Betreiber zu bestimmen. Es muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Technische Grundkenntnisse (z. B. Lehrabschluss als Tischler, Schlosser, etc. oder/und Praxis im Bedienen von Langlochbohrmaschinen, bzw. Holzbearbeitungsmaschinen)
- Lesen und verstehen dieser Betriebs- und Wartungsanleitung

Zum Erlangen der erforderlichen Kenntnisse, welche zum Bedienen dieses Vorschubapparats erforderlich sind, muss der Betreiber folgende Maßnahmen durchführen:

- Produkteinschulung für jeden Bediener (auch eventuelles Fremdpersonal)
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisung

3.3 Anforderungen an die Bediener

- Der Vorschubapparat darf ausschließlich von geschultem Personal, das darüber hinaus diese Betriebs- und Wartungsanleitung gelesen hat, bedient werden.
- Inspektion, Wartung, Reinigung und Instandsetzung dürfen nur durch technische Fachkräfte mit produkt-spezifischer Ausbildung sowie mechanischer und/oder elektrischer Ausbildung durchgeführt werden.
- Für Planung und Kontrolle der Arbeiten sind Fachkräfte mit produktspezifischer Ausbildung zu beauftragen und zur Verantwortung zu ziehen.
- Das gesetzliche Mindestalter ist einzuhalten.
- Die nationalen Schutzbestimmungen für Arbeitnehmer*innen sind einzuhalten.

3.4 Hinweise zur Unfallverhütung

Für den Betrieb eines Vorschubapparats sind u. a. folgende Punkte zu beachten, die zu einer Vermeidung von Unfällen beitragen:

- Verhindern Sie, dass unbefugte Personen Zugang zur Maschine haben.
- Halten Sie Fremdpersonen von den Gefahrenbereichen und den Gefahrenstellen fern.
- Informieren Sie anwesende Fremdpersonen wiederholt über bestehende Restrisiken (siehe Abschnitt ⇨ 4.4.1 „Restrisiken“).
- Führen Sie für Personen, die sich im Bereich des Vorschubapparats aufhalten müssen, wiederkehrende Schulungen und Unterweisungen durch, die auch protokolliert werden.
- Neue Mitarbeiter/innen sind betriebsintern am Vorschubapparat sowie an der Kreissägemaschine zu schulen und diese Schulung muss dokumentiert werden.

3.5 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Generell gelten im Umgang mit dem Vorschubapparat folgende Sicherheitsbestimmungen und Verpflichtungen:

- Der Vorschubapparat darf nur in einwandfreiem und sauberem Zustand betrieben werden.
- Es ist verboten, jegliche Schutz-, Sicherheits- oder Überwachungseinrichtung zu entfernen, zu ändern, zu überbrücken oder zu umgehen.
- Alle Schutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen sind vom Betreiber regelmäßig zu überprüfen und instand zu halten.
- Es ist verboten, den Vorschubapparat ohne schriftliche Freigabe des Herstellers / Lieferanten umzubauen oder zu verändern.
- Störungen oder Schäden am Vorschubapparat sind dem Betreiber sofort zu melden. Diese sind umgehend zu beseitigen und ggf. zu reparieren.
- Bei Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Es dürfen nur unterwiesene, geschulte oder qualifizierte Personen mit dem Vorschubapparat arbeiten.
- Die Wartungsarbeiten sind gemäß den Wartungsanweisungen durchzuführen und zu dokumentieren.
- Nach einer Wartung oder Reparatur darf die Maschine nur mit allen montierten Schutzeinrichtungen gestartet werden. Es gilt, hierfür einen Verantwortlichen zu definieren, der das ordnungsgemäße Montieren der Schutzeinrichtungen kontrolliert.
- Für den Betrieb eines Vorschubapparats gelten die jeweiligen nationalen Schutzbestimmungen für Arbeitnehmer*innen sowie die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

4 Sicherheit

4.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Holzbearbeitungsmaschinen können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Beachten Sie deshalb die in diesem Kapitel aufgeführten Sicherheitshinweise sowie die Unfallverhütungsvorschriften der BGHM (Berufsgenossenschaft für Holz und Metall).



Für Schäden und Betriebsstörungen, die auf Nichtbeachtung der Betriebsanleitung zurückzuführen sind, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

4.2 Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung



Der PANHANS Vorschubapparat TYP 76 ist ausschließlich zum Zuführen von Holzwerkstoffen (mit einer maximalen Höhe von 80 mm) auf einer Formatkreissäge bestimmt!

Eine eventuelle Bearbeitung anderer Werkstoffe bedarf unbedingt vorheriger Rücksprache mit dem Hersteller und dessen Zustimmung.



Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zur Gefährdung von Personen und zu einer Beschädigung des Vorschubapparats führen.

Der Vorschubapparat ist nicht geeignet für den Betrieb im Freien oder in explosionsgefährdeten Räumen.

- zulässige Umgebungstemperatur: +5 bis +40° C
- zulässige Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 95 %
- Lage des Arbeitsplatzes: je nach Kreissäge
- Anzahl der Arbeitsplätze: 1

4.3 Anschluss an eine Absauganlage

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Vorschubapparates gehört auch der Anschluss an eine ausreichend dimensionierte Absauganlage und die Einhaltung der in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist verboten.

4.4 Umbauten und Veränderungen des Vorschubapparats



Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen des Vorschubapparats sind aus Sicherheitsgründen verboten. Hierdurch wird die CE-Konformitätserklärung ungültig! Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.


4.4.1 Restrisiken

Der Vorschubapparat ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Vorschubapparats und anderer Sachwerte entstehen. Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften aufgrund der, durch den Einsatzzweck des Vorschubapparats bedingten, Konstruktion noch folgende Restrisiken auftreten:

	Das Lesen und Anwenden der Betriebsanleitung für den Vorschubapparat und die verwendete Bearbeitungsmaschine ist für das Bedienpersonal vorgeschrieben.
	Gefahr durch herunterfallende Gegenstände wie Werkstücke, Werkzeuge etc. Tragen Sie deshalb Sicherheitsschuhe, insbesondere auch beim Transport und beim Aufstellen des Vorschubapparats.
	Schneidgefahr am Kreissägeblatt - niemals in das laufende Werkzeug greifen!
	Schneid- und Stichgefahr durch Späne und Splitter! Entfernen Sie diese niemals mit der Hand und/oder bei laufender Maschine aus dem Gefahrenbereich (Pinsel oder Handfeger verwenden).
	Einzugsgefahr und erhöhtes Verletzungsrisiko beim Tragen von Uhren und Schmuck. Das Tragen von Uhren und Schmuck ist bei der Arbeit mit dem Vorschubapparat verboten.
	Achten Sie auf eine mögliche Einzugsgefahr durch die Einzugsrollen. Kleidungsstücke oder Haare können erfasst werden. Tragen Sie stets enganliegende Kleidung, bzw. vermeiden Sie lose Kleidung.
	Gefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an der elektrischen Anlage. Elektrische Arbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen!
	Auswurfgefahr, bzw. erhöhte Verletzungsgefahr durch herausschleudernde Teile.
	Achten Sie auf die Quetschgefahr an Werkstück-Spannvorrichtungen und beweglichen Maschinenteilen.
	Achten Sie darauf, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Maschine aufhalten.
	Verletzungsgefahr durch wegfliegende Werkzeugteile - Schutzbrille tragen!
	Verletzungsgefahr durch wegfliegende Werkstückteile sowie aus der Maschine heraustretende Späne, Splitter und Stäube - Schutzbrille tragen!
	Achten Sie auf die erhöhte Lärmemission und tragen Sie einen Gehörschutz.
	Achten Sie auf die erhöhte Staubentwicklung. Verwenden Sie die Absaugvorrichtung und tragen Sie ggf. eine Staubschutzmaske.
	Brandgefahr durch Holzstaub in Verbindung mit Funkenflug und/oder offenem Feuer!

4.4.2 Umweltschutzvorschriften beachten

Bei sämtlichen Arbeiten, die an der und mit dem Vorschubapparat anfallen, sind die am Einsatzort geltenden Umweltschutzvorschriften, Pflichten und Gesetze zur Abfallvermeidung und zur ordnungsgemäßen Wiederverwertung und/oder Entsorgung einzuhalten. Dies betrifft insbesondere Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten mit Stoffen, die das Grundwasser belasten könnten (z. B. Öle, Kühl- und Schmierstoffe, Hydrauliköle sowie lösungshaltige Reinigungsmittel und -flüssigkeiten). Diese dürfen unter keinen Umständen im Boden versickern oder in die Kanalisation gelangen.

	Lagern und transportieren Sie die o. g. Gefahrenstoffe nur in geeigneten Behältern. Vermeiden Sie das Auslaufen von Gefahrenstoffen mit geeigneten Auffangbehältern. Lassen Sie o. g. Stoffe von einem qualifizierten Entsorgungsunternehmen entsorgen.
---	--

4.4.3 Organisatorische Maßnahmen

- ⚠ Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Vorschubapparats griffbereit aufbewahren.
- ⚠ Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen.
- ⚠ Die Betriebsanleitung um Anweisungen, einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.
- ⚠ Das mit Tätigkeiten am Vorschubapparat beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“, gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an der Maschine tätig werdendes Personal (z. B. beim Rüsten, Warten o.ä.).
- ⚠ Sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren.
- ⚠ Das Bedienungspersonal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung, Uhren oder Schmuck einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen.
- ⚠ Bei sicherheitsrelevanten Änderungen des Vorschubapparates oder seines Betriebsverhaltens, den Vorschubapparat sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden.
- ⚠ Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise beachten und vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- ⚠ Soweit erforderliche oder durch Vorschriften geforderte, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- ⚠ Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer der Fall.
- ⚠ Die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten beachten. Standort und Bedienung von Feuerlöschern (Brandklasse ABC) bekanntmachen. Kein Wasser verwenden!




4.4.4 Personalauswahl und Qualifikation - grundsätzliche Pflichten

- ⚠ Die Konstruktion und Bedienung des Vorschubapparats ist für Rechtshänder vorgesehen.
- ⚠ Der Vorschubapparat ist für die Bedienung durch eine einzelne Person vorgesehen. Weitere Personen im Umfeld der Bearbeitungsmaschine müssen einen geeigneten Sicherheitsabstand einhalten.
- ⚠ Arbeiten an und mit dem Vorschubapparat dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzliches Mindestalter beachten!
- ⚠ Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!
- ⚠ Sicherstellen, dass nur dazu beauftragtes Personal an der Maschine tätig wird!
- ⚠ Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden lassen.
- ⚠ Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

4.5 Sichere Arbeitsweisen

- ✓ Arbeiten Sie stets mit allen Schutzvorrichtungen! Diese haben sich an den richtigen Stellen in perfektem Funktionszustand zu befinden.
- ✓ Für eine optimal Sicherheit sollte der Vorschubapparat wann immer möglich verwendet werden.
- ✓ Der Vorschubapparat ist kein Ersatz für den Spaltkeil und der Spaltkeil sollte immer eingebaut bleiben.
- ✓ Bei Verwendung des Vorschubapparates muss auf der Abnahmeseite ausreichend Platz vor feststehenden Hindernissen vorhanden sein (Quetschgefahr durch das automatisch heraustransportierte Werkstück!)
- ✓ Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und bei verriegeltem Hauptschalter durchgeführt werden.

4.6 Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen

	<i>Fehler und Beschädigungen am Vorschubapparat sind nach Feststellung sofort zu melden.</i>
	<i>Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen!</i>
	<i>Eine ausreichende Beleuchtung (min. 500 Lux) muss am Arbeitsplatz sichergestellt sein!</i>

4.6.1 Normalbetrieb

- ▲ **Schutzvorrichtungen:** Maßnahmen treffen, damit der Vorschubapparat nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben werden kann. Ein Betrieb ist nur zulässig, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen wie z. B. lösbare Schutzeinrichtungen und die Absaugeinrichtung vorhanden und funktionsfähig sind. Arbeiten Sie stets mit allen verfügbaren Schutzvorrichtungen!
- ▲ **Einstellarbeiten:** Das Einstellarbeiten nur bei Stillstand von Vorschubapparat und Maschine vornehmen.
- ▲ **Werkstück:** Vor dem Bearbeitungsvorgang das Werkstück auf Fremdeinschlüsse, Astknoten, Verwindungen (Verdrehungen) und sonstige Unregelmäßigkeiten untersuchen.
- ▲ **Arbeitsbereich:** Ein hindernisfreier Arbeitsbereich um die Maschine ist für die sichere Bedienung von grundlegender Bedeutung. Der Fußboden sollte eben, gut gewartet sowie frei von Abfällen wie Spänen und abgeschnittenen Werkstücken sein.
- ▲ **Absaugung:** Die Maschine muss an eine wirksame Absaugung angeschlossen werden, dazu ist eine Strömungsgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s bei trockenen Spänen und 28 m/s bei feuchten Spänen (Feuchte 18 % oder mehr) erforderlich.
- ▲ **Zustand:** Den Vorschubapparat mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Egetretene Veränderungen (einschließlich der des Betriebsverhaltens) sind sofort der zuständigen Stelle oder Person zu melden! Vorschubapparat gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern!
- ▲ **Beschädigungen:** Beschädigte Teile sind umgehend gegen neue auszuwechseln. Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal und bei verriegeltem Hauptschalter durchgeführt werden.
- ▲ **Arbeitsunterbrechungen:** Auch bei kurzen Arbeitsunterbrechungen Maschine und Vorschubapparat ausschalten! Komponenten niemals unbeaufsichtigt weiterlaufen lassen!

4.6.2 Sonderarbeiten im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten sowie Störungsbeseitigung im Arbeitsablauf

- ▲ In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Wartung und Inspektionstätigkeiten einhalten! Diese Tätigkeiten, sowie alle sonstigen Instandsetzungsarbeiten, darf nur Fachpersonal durchführen!
- ▲ Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung der Maschine und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen sowie Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Betriebsanleitung und Hinweise für die Instandhaltungsarbeiten beachten!
- ▲ Maschine während Wartungs- und Reparaturarbeiten gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern.
→ **Hauptschalter mit Vorhängeschloss abschließen!**
- ▲ Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen!
- ▲ Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen!
- ▲ Für ein sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen (z. B. Öle) sowie Austauschteilen (elektronische Bauteile) sorgen. Siehe Kapitel ⇒ 12 „Demontage und Verschrottung“.

5 Technische Daten

Vorschubrollen:	3 Stück
Rollendurchmesser:	110 mm
Rollenstärke:	vorne 50 mm Mitte: 20 mm hinten: 50 mm
Achsabstand:	200 mm
Vorschubgeschwindigkeit:	13 + 26 m/min
Antriebsmotor:	0,14 kW
Werkstückhöhe:	max. 80 mm
Werkstücklänge:	min. 200 mm
Absaugstutzen:	∅ 80 mm
Nettogewicht:	ca. 30 kg

Typenschild:

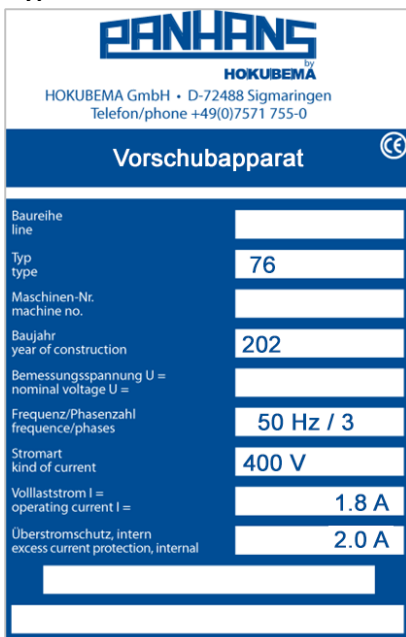


Abbildung 2: Typenschild

Hersteller:

HOKUBEMA Maschinenbau GmbH

Graf-Stauffenberg-Kaserne
 Binger Str. 28 | Halle 120
 DE-72488 Sigmaringen
 Tel.: +49 (0) 7571 / 755-0
 Fax: +49 (0) 7571 / 755-2 22

5.1 Emissionswerte

5.1.1 Lärminformation

Die angegebenen Werte sind Emissionspegel und sind nicht notwendigerweise Pegel für sicheres Arbeiten. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegel gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind.

Die den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussenden Faktoren umfassen die Dauer der Exposition, die Raumcharakteristik, andere Lärmquellen usw., wie z.B. die Anzahl der Maschinen und andere benachbarte Bearbeitungen. Außerdem kann der zulässige Immissionspegel von Land zu Land unterschiedlich sein. Trotzdem ist diese Information geeignet, dem Anwender des Vorschubapparats eine bessere Abschätzung der Gefährdung und des Risikos zu ermöglichen.

5.1.2 Geräuschemissionswerte:

- Unsicherheitszuschlag K = 4 dB(A)
- Leerlaufgeräusch < 70 dB(A)
- Arbeitsgeräusch < 70 dB(A)



Sobald die Geräuschemissionswerte der Maschine 85 dB(A) überschreiten, ist dem Personal ein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung zu stellen!

6 Abmessungen

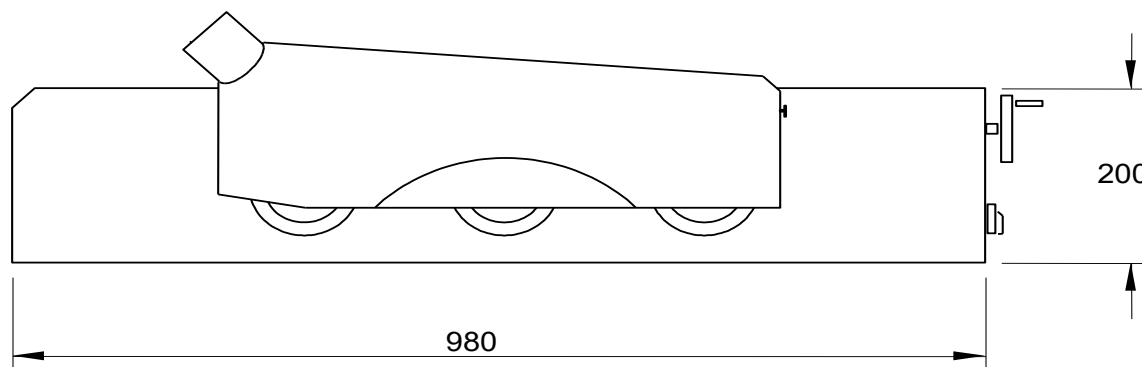


Abbildung 3: Abmessungen

7 Bedienelemente



Pos.	Beschreibung
1	Handrad zur Höhenverstellung
2	Ein/Aus -Schalter (2 Geschwindigkeiten)
3	Klemmschraube für Schutzabdeckung

Abbildung 4: Bedienelemente

7.1 Übernahme nach Anlieferung

Überprüfen Sie die Sendung auf Vollständigkeit und auf eventuelle Transportschäden. Bei einem eventuellen Transportschaden bitte die Verpackung aufbewahren und umgehend die Spedition und uns verständigen! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht!

7.2 Transport zur Kreissägemaschine

Verwenden Sie aufgrund des hohen Eigengewichts des Vorschubapparats (ca. 30 kg) ein geeignetes Hebe- und Transportmittel, um diesen sicher und den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen entsprechend zur Kreissägemaschine zu transportieren.



Verletzungsgefahr durch hohes Eigengewicht! Tragen Sie deshalb Sicherheitsschuhe.

8 Inbetriebnahme

8.1 Montage am Parallelanschlag

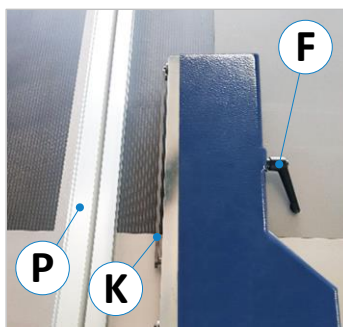


Abbildung 5: Alu-Profil entfernen

Der Vorschubapparat wird über das Aufnahmeprofil (A), welches zunächst seitlich befestigt werden muss, am Parallelanschlag der PANHANS-Formatkreissäge* fixiert.

- Lösen Sie den Klemmhebel (F) am Parallelanschlag.
- Entfernen Sie die Profilschiene (P) des Parallelanschlags durch Herausziehen und legen Sie diese beiseite, so dass die Klemmleiste (K) frei für den Vorschubapparat ist.

*) Verschiedene Aufnahmeprofile für Maschinen anderer Hersteller sind als Zubehör erhältlich.

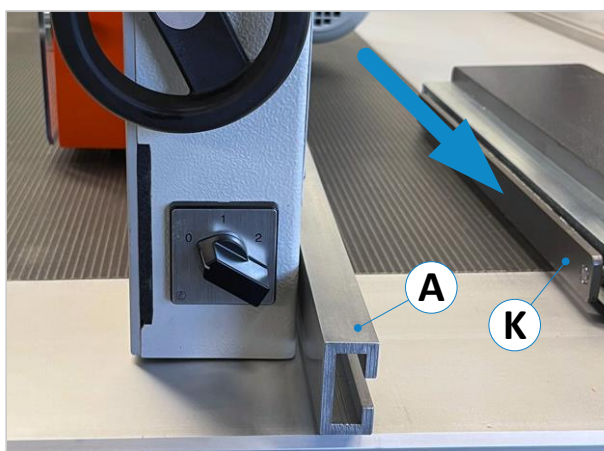


Abbildung 6: Vorschubapparat an Klemmleiste befestigen

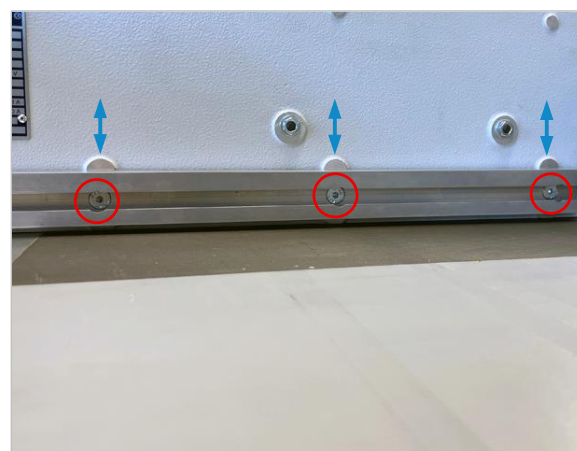


Abbildung 7: Lösen der Schrauben zur Höhenanpassung

- Schieben Sie den Vorschubapparat mitsamt dem bereits seitlich angeschraubten Aufnahmeprofil (A) auf die Klemmleiste (K) des Parallelanschlags.
- Das Profil (A) kann bei Bedarf nach Lösen der drei in ⇒ Abbildung 7 gezeigten Innensechskantschrauben in der Höhe verstellt werden.
- Den Vorschubapparat in der Tiefe so positionieren, dass zwei Rollen vor dem Sägeblatt einziehen und eine Rolle hinter dem Sägeblatt auszieht, bzw. die mittlere schmale Rolle zwischen Sägeblatt und Anschlag steht.
- Abschließend den Klemmhebel (F) wieder festziehen.



Der Vorschubapparat muss in seiner gesamten Länge flach auf der Tischplatte der Kreissäge aufliegen, sodass auch im vorderen Bereich der Sicherheitsschalter gedrückt ist.

Nach erfolgter Montage lässt sich der Vorschubapparat über die Parallelanschlag-Führung auf die gewünschte Schnittbreite positionieren. Um diese Verstellung zu erleichtern, befindet sich im vorderen Bereich des Vorschubapparats eine gefederte Stützrolle.

8.2 Elektrischer Anschluss



Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Der Vorschubapparat ist für den Anschluss an eine 400 V / 50 Hz Maschinensteckdose vorgesehen. Hierfür ist er mit einem CEE 16-6h Stecker ausgerüstet. Der elektrische Schaltplan ist im Kapitel ⇒ 12 zu finden.

Hinweis: Bei Maschinen ohne Maschinensteckdose kann diese nachgerüstet werden.



Der Vorschubapparat darf aus Sicherheitsgründen nur an der 400 V / 50 Hz Maschinensteckdose der Kreissägemaschine eingesteckt werden.

Hinweis: Die Maschinensteckdose liefert erst Strom, wenn die Maschine ihre volle Drehzahl erreicht hat.



Der Vorschubapparat läuft nur, wenn der Sicherheitsschalter vorne am Magneten gedrückt ist.

Beachten Sie die korrekte Drehrichtung!

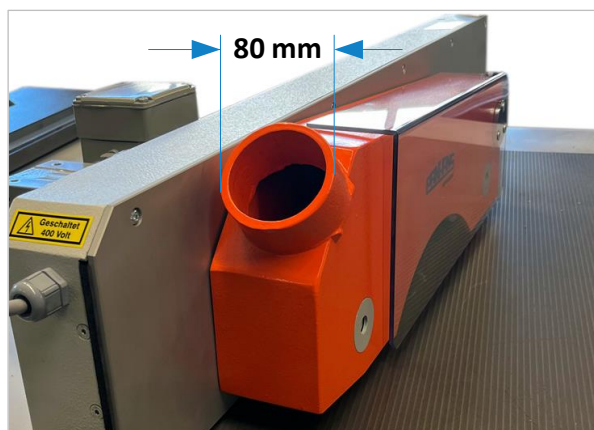
Der Motor ist auf Rechtsdrehfeld angeschlossen.

8.3 Anschluss der Absaugung



Der Anschluss der Absaugung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Vorschubapparats ist der Anschluss an eine an eine wirksame und ausreichend dimensionierte Absauganlage erforderlich. Im Regelfall wird das die vorhandene Absaugung der Kreissägeschutzhaube sein.



- Der Absaugstutzen hat 80 mm Durchmesser.
- Alle Teile der Absauganlage, inkl. Schläuche, müssen in der Erdungsmaßnahme aufgenommen sein.



Beim Einschalten der Maschine muss die Absaugung automatisch mitanlaufen.



Werden flexible Absaugschläuche verwendet, müssen diese schwer entflammbar sein.

Abbildung 8: Absaugstutzen

Die Einstellung der Luftgeschwindigkeit ist so vorzunehmen, dass bei angeschlossener Absaugleitung und stehendem Werkzeug eine mittlere Luftgeschwindigkeit von

- **20 m/s (1450 m³/h)** bei trockenen Spänen und
- **28 m/s (2050 m³/h)** bei feuchten Spänen (Feuchte 18 % oder mehr)

am Absaugstutzen erreicht wird.

9 Bedienung und Einstellung



Die Grundeinstellungen vor Arbeitsbeginn sind bei stillstehender Maschine vorzunehmen.

- Stellen Sie den Vorschubapparat über den Parallelanschlag auf die gewünschte Schnittbreite ein.
- Positionieren Sie den Vorschubapparat in der Tiefe so, dass **zwei Rollen vor dem Sägeblatt einziehen** und **eine Rolle hinter dem Sägeblatt auszieht**, bzw. die mittlere schmale Rolle zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag steht.



Der Spaltkeil darf nicht höher eingestellt sein als das Kreissägeblatt.

- Die Höhe des Sägeblatts in der Höhe so einstellen, dass die Zähne über dem Werkstück überstehen.

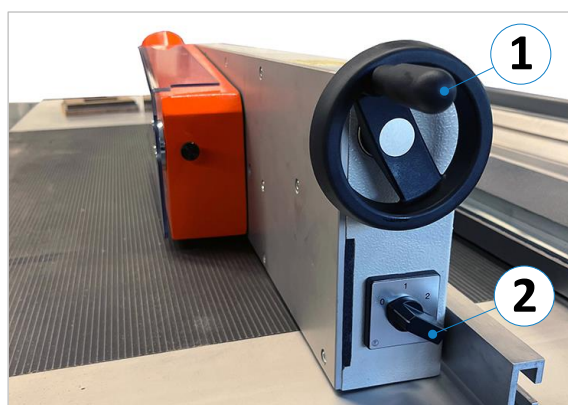


Abbildung 9: Handrad und Wahlschalter

- Die maximale Durchlasshöhe am Vorschubapparat beträgt 80 mm und wird mit Hilfe des Handrads (1) eingestellt.
- Der optimale Anpressdruck der Vorschubrollen wird erreicht, wenn zwischen Werkstückoberkante und Unterkante der Abdeckhaube ein Spalt von 3 mm bleibt.
- Stellen Sie danach die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit mit dem Wahlschalter (2) ein:
Stufe 1 → 13 m/min
Stufe 2 → 26 m/min

- Dann die Kreissäge einschalten und das Werkstück am Anschlag des Vorschubapparats entlang zuführen.

Bitte beachten:

Um zu verhindern, dass sich der Vorschubapparat beim Sägevorgang abhebt, wird dieser durch einen Elektromagneten auf die Maschinentischplatte gezogen. Dieser Elektromagnet wird mit dem Einschalten des Vorschubapparates aktiviert.

Die Position auf dem Maschinentisch wird durch einen Endschalter im Vorschubapparat überwacht. Der Endschalter unterbricht die Vorschubbewegung sofort, wenn sich der Vorschubapparat von der Tischplatte löst.

Der Vorschubapparat lässt sich in der Tiefe und Breite nur im ausgeschalteten Zustand (wenn der Elektromagnet deaktiviert ist) verstellen.

10 Störungsbeseitigung

Gehen Sie bei der Suche nach der Ursache einer Störung systematisch vor. Können Sie den Fehler nicht finden oder die Störung nicht beheben, rufen Sie unseren Kundendienst unter ☎ 07571 / 755 - 0 an.

Bevor Sie uns anrufen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Notieren Sie sich den Typ, die Maschinenummer und das Baujahr Ihres Vorschubapparats.
- Halten Sie diese Betriebsanleitung (und eventuell Schaltpläne) bereit.
- Beschreiben Sie uns die Störung ganz genau, umso besser kann dann Abhilfe geschaffen werden.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Vorschub läuft nicht an	Keine Spannung	→ Anschlüsse überprüfen
	Wahlschalter defekt	→ Schalter ersetzen
	Kettenbruch	→ Kette erneuern (siehe ⇨ 11.2)
	Sicherheitsschalter defekt	→ Schalter ersetzen
	Kreissäge nicht eingeschaltet	→ Kreissäge einschalten
Haftmagnet zieht nicht an	Haftmagnet defekt	→ Haftmagnet ersetzen
Vorschub zieht nicht ein	Durchlasshöhe falsch eingestellt	→ Durchlasshöhe neu einstellen
	Vorschubrollen abgenutzt	→ Rollen ersetzen (siehe ⇨ 11.3)

11 Wartung und Inspektion



Vor jeglichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten ist das Kapitel \Rightarrow 4 „Sicherheit“ sorgfältig durchzulesen und zu beachten!

Betriebsstörungen, die durch unzureichende oder unsachgemäße Wartung hervorgerufen worden sind, können sehr hohe Reparaturkosten und lange Stillstandzeiten des Vorschubapparats verursachen. Deshalb ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich.

- Den Vorschubapparat täglich säubern.
- Die Absaugung täglich vor Arbeitsbeginn auf volle Funktion prüfen.
- Beschädigte Schutzeinrichtungen, Spannmuttern und Spaltkeile sofort erneuern.
Arbeiten Sie nie mit beschädigten Teilen!
- Elektrische Einrichtungen/Bauteile wöchentlich auf äußerlich erkennbare Beschädigungen hin untersuchen und gegebenenfalls von einer Elektrofachkraft beheben lassen.
- Vorschubkette monatlich überprüfen und ggf. nachspannen und gleichzeitig die Ketten leicht ölen.
- Den Vorschubapparat nicht benutzen, solange diese Bedingungen nicht erfüllt sind.

Aufgrund der unterschiedlichen Betriebsverhältnisse kann im Voraus nicht festgelegt werden, wie oft eine Verschleißkontrolle, Inspektion oder Wartung erforderlich ist. Unter Berücksichtigung Ihrer Betriebsverhältnisse sind zweckmäßige Inspektionsintervalle festzulegen. Unsere Spezialisten stehen Ihnen gerne mit weiteren Rat-schlägen zur Verfügung.

11.1 Schmierintervalle

Die Lager des Vorschubapparates sind wartungsfrei. Eine Schmierung ist nicht erforderlich.

- Auf die Gewinde von Klemm- und Verstellhebeln wöchentlich einige Tropfen Öl auftragen.
- Vorschubkette monatlich überprüfen und ggf. nachspannen und gleichzeitig die Ketten leicht ölen.

11.2 Nachspannen der Kette



**Maschine ausschalten und gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern!
Hauptschalter mit Vorhängeschloss abschließen!**

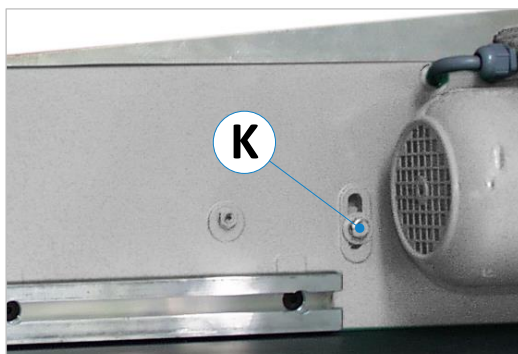


Abbildung 10: Klemmschraube für Kettenspannung

1. Positionieren Sie den Vorschubapparat so auf dem Maschinentisch, dass er von unten zugänglich ist.
2. Lösen Sie die Klemmschraube (**K**)
 \rightarrow Nur lösen, nicht herausdrehen!
3. Spannen Sie die Kette durch hochdrücken des Kettenritzels (von unten mit einem Stück Holz) und ziehen Sie dabei die Klemmschraube (**K**) wieder fest.

Kette nicht zu stark spannen, etwas Spiel ist notwendig um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

11.3 Auswechseln der Vorschubrollen

1 Stück mittlere Ersatzrolle (110 x 20 mm) Art. Nr. 4101 → [Im Shop bestellen >>](#)

2 Stück Ersatzrollen außen (110 x 50 mm) Art. Nr. 4102 → [Im Shop bestellen >>](#)



**Maschine ausschalten und gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern!
Hauptschalter mit Vorhängeschloss abschließen!**

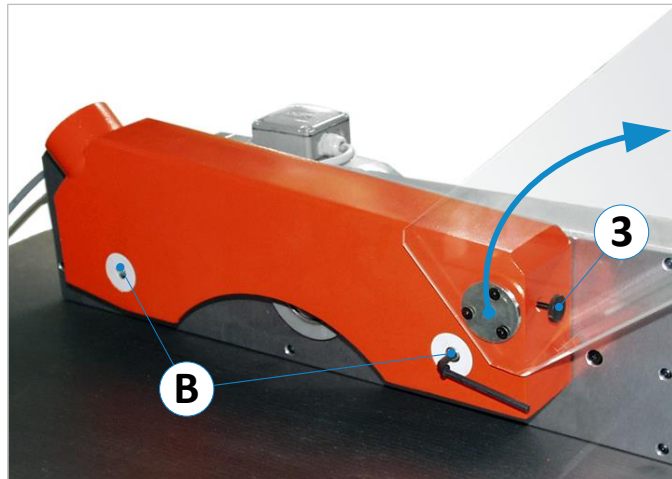


Abbildung 11: Demontage für den Tausch der Rollen

1. Lösen Sie die Klemmschraube (3) und schwenken Sie die Schutzabdeckung nach oben weg.
2. Befestigungsschrauben (B) entfernen und Abdeckhaube abnehmen.
3. Abgenutzte Rollen entfernen und entsprechend durch neue ersetzen.
 - Die äußeren Rollen abziehen. Diese sind nur aufgesteckt.
 - Die mittlere Vorschubrolle ist mit einer Schraube befestigt.

Hinweis: Unter Verwendung eines Adapters kann auch in der Mitte eine breite Rolle montiert werden.

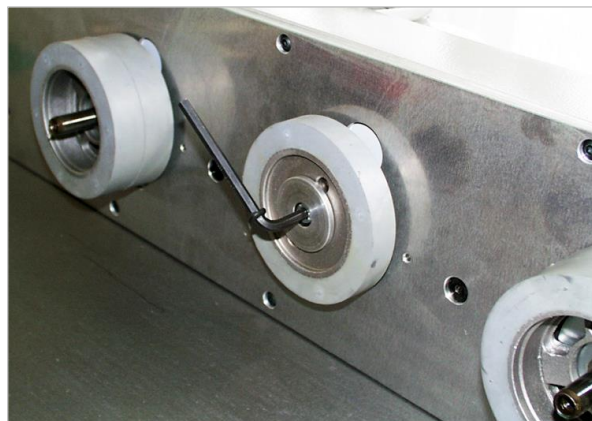


Abbildung 12: Mittlere Vorschubrolle lösen



Abbildung 13: Mittlere Vorschubrolle entnehmen

4. Inbusschraube der mittleren Rolle lösen.

5. Mittlere Rolle ersetzen und festschrauben.



Abbildung 14: Komponenten zusammenbauen

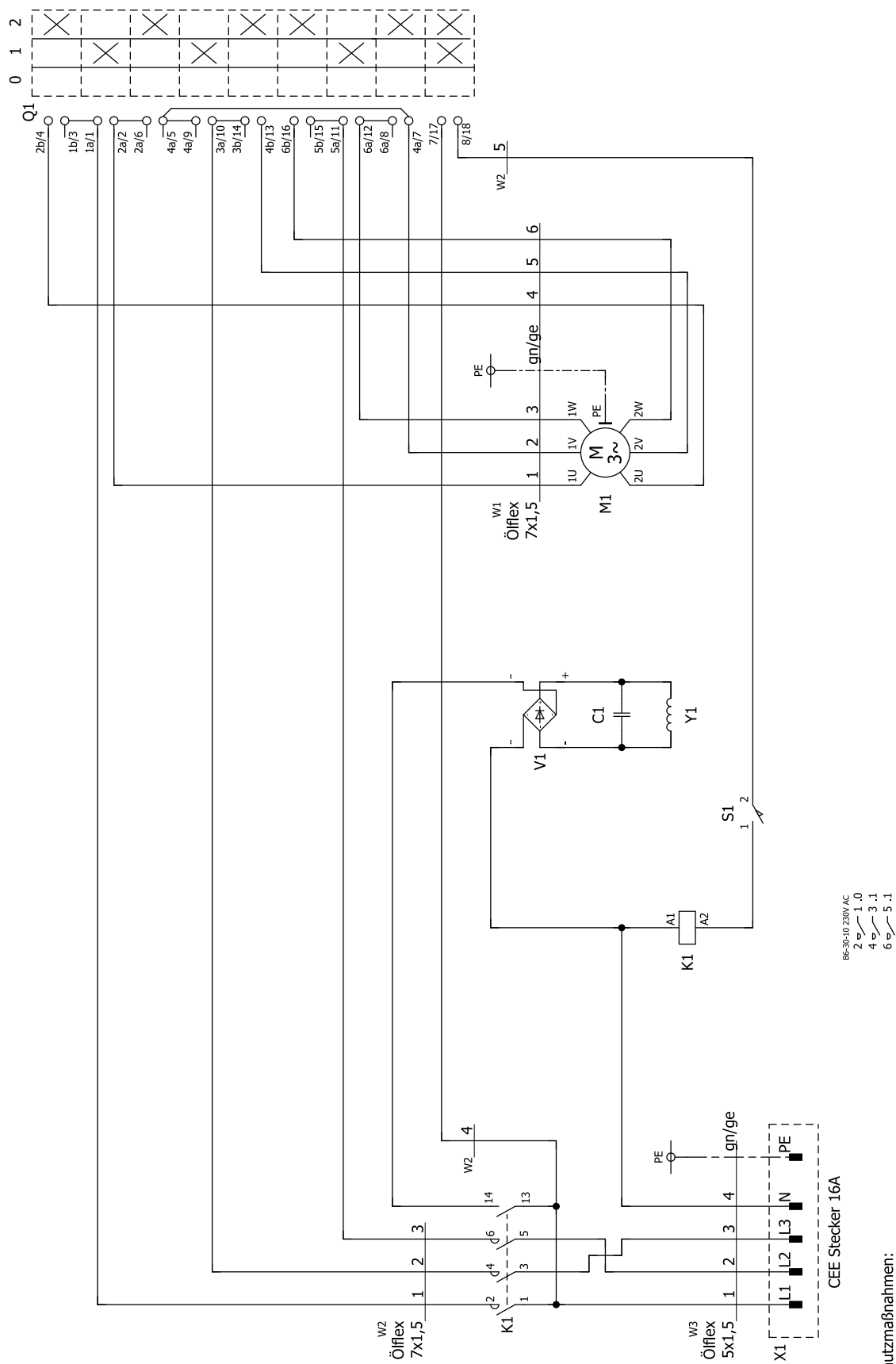


Abbildung 15: Aufbewahrungsbohrung für Inbusschlüssel

6. Neue Rollen (außen) aufstecken, Abdeckhaube aufsetzen und alles wieder zusammenbauen.

7. Inbusschlüssel in der dafür vorgesehenen Aufbewahrungsbohrung verstauen.

12 Elektrischer Schaltplan



Schutzmaßnahmen:
Vorschriften des Elektroversorgungsunternehmens
sind zu beachten!

Abbildung 16: Elektrischer Schaltplan

13 Demontage und Verschrottung

Bei der Demontage und Verschrottung des Vorschubapparats sind die aktuellen EU-Vorschriften bzw. die jeweiligen Vorschriften und Gesetze des Betreiberlandes einzuhalten, die für eine sachgemäße Demontage und Entsorgung vorgeschrieben sind. Ziel ist es, die Maschine sowie die verschiedenen Materialien und Bestandteile des Vorschubapparats sachgerecht zu demontieren, wiederverwertbare Teile zu recyceln und nicht wiederverwertbare Komponenten möglichst umweltschonend zu entsorgen.



Bitte richten Sie besonderes Augenmerk auf

- die Demontage des Vorschubapparats im Arbeitsbereich
- ein fachgerechtes Demontieren des Vorschubapparats und Zubehörteile
- einen sicheren und sachgerechten Abtransport des Vorschubapparats
- die ordnungsgemäße Trennung sämtlicher Bestandteile und Materialien.

Bei der Demontage und Entsorgung des Vorschubapparats sind die am Einsatzort bestehenden Gesetze und Vorschriften bezüglich Gesundheit und Umweltschutz einzuhalten.



Entfernen Sie sämtliche Reste von Öl, Fett und sonstige Schmierstoffe und lassen Sie diese von einem qualifizierten Entsorgungsunternehmen sachgerecht entsorgen.

Beachten Sie die am Einsatzort geltenden Umweltschutzgesetze in Bezug auf die Entsorgung fester Industrieabfälle giftiger und gefährlicher Abfälle, wenn Sie die Materialien der Maschine trennen, entsorgen oder recyceln.



- **Schläuche und Kunststoffteile sowie sonstige Bauteile, die nicht aus Metall bestehen, müssen demontiert und separat recycelt oder entsorgt werden.**
- **Elektrische Komponenten, wie Kabel, Schalter, Steckverbinder, Transformatoren etc. müssen ausgebaut und (falls möglich) recycelt bzw. andernfalls qualifiziert entsorgt werden.**
- **Demontieren Sie das Vorschubgehäuse sowie alle Metallteile und sortieren Sie diese nach Materialtyp. Metalle sind einschmelzbar und können recycelt werden.**

Bei unsachgemäßer Entsorgung der Schmierstoffe bestehen folgende Restrisiken für Umwelt und Gesundheit:



Verschmutzung der Umwelt durch Versickern ins Grundwasser oder in die Kanalisation.



Vergiftung des Personals, welches für die Entsorgung beauftragt wurde.

Hinweis: Die Entsorgung der als giftig und gefährlich betrachteten Schmierstoffe muss gemäß den am jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Mit der Entsorgung sind ausschließlich qualifizierte Entsorgungsunternehmen zu beauftragen, die über entsprechende Genehmigungen zur Entsorgung von Altöl und Schmierstoffen verfügen.

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hersteller:

HOKUBEMA Maschinenbau GmbH
Graf-Stauffenberg-Kaserne
Binger Str. 28 | Halle 120
D- 72488 Sigmaringen

Phone: +49 (0) 7571 / 755 - 0
Fax: +49 (0) 7571 / 755 - 222

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der

KREISSÄGEN-VORSCHUBAPPARAT TYP 76

Maschinen-Nr.:

Baujahr: 20.....

in der von uns gelieferten Ausführung, folgender Richtlinien entspricht:

- **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:

- **VBG 7j** - Maschinen und Anlagen zur Be- und Verarbeitung von Holz und ähnlichen Werkstoffen (Unfallverhütungsvorschrift der Holzberufsgenossenschaft)

Diese Normen liegen dem Hersteller vor.

Die Maschine stimmt überein mit dem Baumuster des Maschinentyps.

Die Maschinendokumentation ist beim Hersteller aufbewahrt.

Sigmaringen, 13.10.2025
.....



Reinhold Beck
Geschäftsführer